



## Hausgottesdienst für Erwachsene am 31. Mai 2020 Pfingsten

*„Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen.“ (Josua 24,15)*

### Vorgeschlagener Ablauf

Die angegebenen Lieder sind aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG) bzw. aus Feiert Jesus 4 (FJ 4). Wählen Sie natürlich gerne auch andere Lieder aus.

#### 1) Votum:

**Eine(r):** An Himmelfahrt sagte Jesus: „Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.“  
(Apostelgeschichte 1,5)

**Anderer:** Zuvor hatte Jesus gesagt: „Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen.“  
(Johannes 14,18) „Ich will den Vater bitten und er wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit. (Johannes 14,16-17)

**Der Erste:** „Deshalb feiern wir Pfingstgottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

#### 2) Eingangslied

EG 127,1-2 Jauchz, Erd und Himmel, juble hell bzw. FJ 4,88 Urklang

#### 3) Kurzer Austausch in der Runde oder für sich selbst

Wann habe ich zuletzt etwas Überraschendes erlebt, was sich positiv ausgewirkt hat?

#### 4) Freies Dankgebet oder/ und eine(r) betet:

„Herr, unser Gott, wir danken dir, dass du uns deinen Geist gibst, immer wieder neu durch alle Zeiten hindurch, dass wir durch ihn Jesus Christus verstehen und ihm nachfolgen können in allen unseren Erdentagen. Segne uns und lass auch in die Welt die große Offenbarung deines Geistes kommen, ein neues Wehen des Heiligen Geistes, in die Herzen hinein, in die Völker hinein. Denn du bist der Herr, allmächtiger Gott, und auch kein Satan und kein Fürst dieser Welt kann etwas gegen deinen Willen ausrichten.“ (Christoph Blumhardt)

#### 5) Liedblock

EG 123,1-4+6 Jesus Christus herrscht als König

EG 130,1-2 Du, Heiliger Geist, kehre bei uns ein bzw. FJ4, 11 Herr, ich komme zu dir  
FJ4, 127 Freude

#### 6) Gemeinsam den Bibeltext lesen

Apostelgeschichte 2,1-13

#### 7) Austausch über den Bibeltext anhand von vorgeschlagenen Fragen

##### a) Nach der Methode „Bibel-teilen“

- 1) Lesen – ein Teilnehmer liest den Text laut vor
- 2) Verweilen/Vertiefen – jeder Teilnehmer kann einzelne Wörter oder kurze Satzabschnitte mehrmals kommentarlos laut aussprechen; anschließend wird der Text erneut vorgelesen
- 3) Schweigen – für einige Minuten in Stille überdenken die Teilnehmer erneut den Text und was er für sie und ihr Leben bedeutet
- 4) Mitteilen – jeder teilt den anderen seine Überlegungen mit
- 5) Austauschen – im Gespräch suchen die Teilnehmer nach der Bedeutung des Textes für die Gemeinschaft und für den einzelnen; neue Vorsätze zum Handeln können formuliert und ältere reflektiert werden

## b) Mögliche speziellere Fragen

- Falls jemand die Lutherbibel liest, so finde ich die Übersetzung in Vers 4 irreführend: „und fingen an zu predigen in anderen Sprachen.“ Wörtlicher wäre „redeten in Zungen“. Was steht in Ihrer Übersetzung? Was wäre der Unterschied?
- Manche Ausleger gehen beim Pfingstwunder mehr von einem Hörwunder als von einem Sprachwunder aus (vergleiche Vers 6 + 8), wie empfinden Sie die Situation?
- In Vers 12+13 entsteht Verwirrung. Deshalb schauen Sie noch ein paar Verse weiter: Was macht Petrus in dieser Situation?

## c) Auslegungsmeditation:

Alle Jünger haben sich an einem Ort zurückgezogen. Sie waren ja ganz schön unter Druck seit der Kreuzigung Jesu. Plötzlich werden sie nach draußen bewegt. Was gab ihnen nur den Mut dazu? Die Bibel sagt: Es war der Tag gekommen, den Jesus verheißen hatte. Der Heilige Geist wird ausgegossen, der Geist des Vaters und des auferstandenen Sohnes. Jetzt erfüllt er die Atmosphäre, kommt auf die Jünger: sie werden mit dem Heiligen Geist getauft. Damit sagt Gott: „Ich bin da, ich bin bei euch, ich bin in euch. Jetzt könnt ihr meine Kraft in Anspruch nehmen, wenn ihr dazu bereit seid.“

Manche erreicht diese Botschaft, andere spotten. Aber viele öffnen ihre Herzen, die erste Gemeinde entsteht, eine Bewegung, die wie der Wind um die Erde geht, die Menschen auf allen Kontinenten entzündet. Aus ihrer Einheit heraus erleben die Jünger im Warten auf Gott seine Kraft, neue ungekannte Begabungen. Gott gebraucht ihre Stimmen, dass sie verstanden werden und dass deutlich wird: Dafür ist Jesus gestorben, auferstanden und zum Himmel gefahren, damit alle Völker, damit jeder Mensch Zugang zu Gott erhält – bis ans Ende der Welt, bis in jede Lebenssituation hinein. Der Geist ist überall, grenzenlos. Er ruft durch die Jünger, durch die Bibel auch mich. Ich könnte nur noch eines: ihn aussperren, spotten statt Kraft tanken. Nein, ich will mich lieber öffnen, auch wenn der Geist überraschend wirkt. Am Ende wird er der Tröster sein, wird er in die Wahrheit führen, wird er das Leben sein.

## 8) Lied:

EG 136,1-2+7 O komm, du Geist der Wahrheit bzw. FJ4, 69 Ewig treuer Gott

## 9) Sammeln von Gebetsanliegen zur Fürbitte und Bekenntnis /

## 10) Gebet:

Einer oder mehrere beten: Barmherziger Gott, wir bitten dich für folgende Menschen und Situationen, über die wir gesprochen haben: .....

und / oder:

Du, Herr, hast uns nicht allein gelassen. Dein Geist überbrückt jede Kluft, jeden Abstand. Du bist da, du bist nah.

Lass die Freude überspringen, dass wir davon erfasst werden und unsere Furcht und Angst weichen muss. Begeistere uns mit dem, was dein Herz erfüllt.

Lass die Freude von uns überspringen auf die, die sich nicht freuen können.

Vor dir denken wir an die Kranken, an die Trauernden, tröste sie. Wir denken an die, die mit ihren Sorgen nicht zurechtkommen, an die, deren Herz eng geworden ist durch Angst um wirtschaftliches Auskommen und Gesundheit. Nimm dich unserer Menschheit an durch deine erneuernde Kraft. Befreie uns zu deiner Weite. Und so erhalte uns den Blick durch diese vergängliche Welt hindurch zu deiner Ewigkeit. Mach uns dafür auch zu Zeugen in unserem Land.

Wir beten weiter, wie Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

**11) Segen:**

„Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen  
und Sinne in Christus Jesus. Amen.“

**12) Abschlusslied:**

EG 131,1-6 O Heiliger Geist, o heiliger Gott bzw. FJ4, 139 Vater im Himmel